



wenn

Vielen Dank für die Bewertungen und alle Kommentare.

Mir gefällt, wie weit und tief die Zeilen ausgelotet wurden. Ist schon ein tolles Forum hier.

Es war mir wichtig, die Schwebelänge zu halten, sprachlich und inhaltlich, v.a. auch zwischen Sprache (ä-ä/i-i/ä-ä) und Inhalt. Da läuft es mir öfter mal aus dem Ruder.

Klar, durch das biblisch angehauchte Pathos läuft es Gefahr zu allgemeinplatzig zu werden. Da freut es mich, dass es in den Kommentaren sowohl als aktuell, universell (Bananenfischin) und politisch (Lorraine) als auch als individuell (Stimmgabel) gesehen wurde. Da ist die Balance wohl einigermaßen gehalten.

Und auch das Gleichgewicht zwischen düster und Optimismus blieb erhalten. Das war mir beim schreiben gar nicht klar. Aber da crim das so schön gesagt hat, ist mir gerade das auch wichtig. Ich bin nämlich eher Optimist :-)

Interessant, die Überlegung, das 'wo' wegzulassen (Zinna). Würde auch funktionieren und das Ganze flüssiger/süffiger machen. Andererseits brauchts diesen Auftaktholperer und dadurch wird der Konditionalis auch verortet. Ne, ich lass es so.

@Eulenbaum: die Nacht gärt ... weiter. Also, sie breitet sich aus.

@Lorraine: wenn schon, dann if-boy :)))

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).